



Kaiserswerther
Diakonie

Von hier aus helfen.

Unternehmenskommunikation

Alte Landstraße 179, 40489 Düsseldorf, 0211 / 409-3551

Presseinformation

Lern- und Förderzentrum öffnet seine Pforten

Schnuppertag für Eltern und Schüler

Düsseldorf-Kaiserswerth, 5. Februar 2009. Was ist ein schulisches Lern- und Förderzentrum? Dahinter steckt eine Einrichtung, die Kinder und Jugendliche der vierten bis zehnten Klasse nach der Schule betreut. Um Eltern und schulpflichtige Kinder über das umfangreiche Angebot zu informieren, lädt das Schulische Lern- und Förderzentrum der Kaiserswerther Diakonie, das ehemalige Tagesinternat, am Dienstag, 10. Februar, von 16 bis 18 Uhr zu einem Tag der offenen Tür ein.

Das vielfältige Angebot der Einrichtung reicht von Hausaufgabenbetreuung über Nachhilfeunterricht, Kurse wie Training gegen Prüfungsangst oder Tastaturlehrgänge bis hin zu Freizeitaktivitäten. „Unsere Einrichtung arbeitet nach einem besonderen pädagogischen Ansatz, nach dem Ladenthin-Konzept“, erläutert Leiterin Melanie Saller „Dabei geht es darum, jeden Schüler individuell zu fördern. Spezielle Schwächen werden durch gezielte Förderung abgebaut.“

Dieses pädagogische Konzept ist eines der Themen, das die Fachkräfte beim Tag der offenen Tür vorstellen. Um 16.15 Uhr und um 17.15 Uhr stehen für Eltern Vorträge über das Konzept und die Angebote der lern-, förder- und freizeitorientierten Einrichtung auf dem Programm. Die Kinder und Jugendlichen können sich in dieser Zeit das Haus ansehen und bei verschiedenen Freizeitaktivitäten mitmachen. Die Einrichtung richtet sich an Schülerinnen und Schüler von der vierten bis zur zehnten Klasse. Interessenten sind herzlich zum Aktionstag des Schulischen Lern- und Förderzentrums auf dem Gelände des Theodor-Fliedner-Internats in die Alte Landstraße 104 in Düsseldorf-Kaiserswerth eingeladen.

Rückfragen bitte an:

Melanie Bodeck

Leiterin Unternehmenskommunikation

Kaiserswerther Diakonie
Fon 0211.409 3718
Mobil 0173.517 5880
bodeck@kaiserswerther-diakonie.de
www.kaiserswerther-diakonie.de

Die Kaiserswerther Diakonie, 1836 von Theodor und Friederike Fliedner gegründet, zählt mit fast 2000 Beschäftigten zu den großen diakonischen Unternehmen in Deutschland. Das Florence-Nightingale-Krankenhaus mit mehr als 600 Betten in elf Fachkliniken, Altenhilfe- und Pflegeeinrichtungen, Jugend- und Behindertenhilfe gehören ebenso dazu wie verschiedene berufsbildende Schulen mit 1500 Ausbildungsplätzen, ein umfangreiches Weiterbildungsangebot, eine Buchhandlung, die Fliedner-Kulturstiftung mit Archiv, Fachbibliothek und Museum, ein Hotel mit Tagungszentrum sowie die Kaiserswerther Schwesternschaft mit 190 Mitgliedern.